

# FEUERWEHR



## Historische Feuerspritze als Schmuckstück

Die historische Feuerspritze aus dem Jahr 1896 ist der Stolz der Dohrer Feuerwehr. „Die Spritze ist tatsächlich noch intakt“, erklärt Wehrführer Volker Bison. Für den Ernstfall taugt das „gute Stück“ allerdings nicht mehr. Dennoch wird die Handdruck-Feuerspritze, wie das Gerät korrekterweise heißen muss, gelegentlich noch aus der Reserve geholt. „Zum Beispiel sind wir beim Sehler Quetschefest damit vertreten, bei Umzügen und wenn ein neues Mitglied in unseren Reihen aufgenommen wird“, sagt Bison. Neue nämlich mit Wasser aus der historischen Spritze „getauft“.

verheerenden Großbränden im 19. Jahrhundert, die die Dohrer die Handdruckspritze von einer Anstalt erhalten. Bis zur Anschaffung eines den 1960er Jahren war sie noch in Betrieb. Danach stand unbeachtet im Dorfschuppen, bis man es zum ersten im Jahr 1984 hervorholte und wieder flottmachte. Dohrer Feuerwehr aus einem jungen Team mit 13 Trägern. Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und der Wille, zu Kameraden aus. Für den Erhalt der Kameradschaft wird interne Wanderungen, Ausflüge und einen Familientag stets zur Stelle, wenn es brennt, aber auch „wenn die Gemeinde ruft“. Die Freiwillige Feuerwehr Dohr richtet die Kirmes aus und organisiert den Martinsumzug. Die Renovierung des Feuerwehrgerätehauses, das sich direkt am Gemeindehaus befindet, haben die Kameraden ebenfalls in Eigenleistung übernommen. Erst kürzlich wurde die Ausrüstung durch ein neues Tragkraftspritzenfahrzeug auf den neuesten Stand gebracht.

**Gründungsjahr:** 1966

**Mitglieder:** 29

Davon 29 Männer, 0 Frauen

Es gibt derzeit keine Jugendwehr

**Wehrführer:**

Volker Bison

**Stv. Wehrführer:**

Jürgen Schäfer

Wehrleute werden nach zwei Dorf zerstörten, haben Feuerversicherungs-Feuerwehrautos in das Gerät lange Zeit Rheinland-Pfalz-Tag Insgesamt besteht die Atemschutzgeräte-helfen, zeichnen die auch viel getan. Es gibt Die Kameraden sind

**Ausstattung:** 1TSF